

1. RLinnen [REDACTED]

mit der Bitte um Vorbereitung des folgenden **GESPRÄCHS**

Gespräch der Ministerin ¹ mit	[REDACTED] Bevollmächtigter des Rates der [REDACTED] bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und [REDACTED]
Datum	21. August 2018
Ort	Berlin – BMFSFJ
Zeit	11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

a) Kurzvermerk

Maximal 2 Seiten: Ziel des Gesprächs? Hintergrund? Probleme? Lösungsvorschlag? Teilnehmer (intern/extern und jeweils eine Mobiltelefonnummer)

b) Anlagen

Nur soweit erforderlich, z.B. Korrespondenz; wichtige Informationen aus vorangegangenen Leitungsvorlagen sollten in den Kurzvermerk aufgenommen werden.

2. WV-Frist im Min-Büro: 07.08.2018

3. z.T. + in T.

1216 / 18

[REDACTED]

¹ bzw. der Parlamentarischen Staatssekretärin / des Parlamentarischen Staatssekretärs / der Staatssekretärin

[REDACTED]

Von: [REDACTED]

Gesendet:

Donnerstag, 7. Juni 2018 09:14

An: [REDACTED]

Betreff:

WG: 21.08. - Gesprächstermin mit [REDACTED] EKD

Zum Termin. Danke

Von: [REDACTED]

Gesendet: Donnerstag, 7. Juni 2018 09:03

An: [REDACTED]

Betreff: 21.08. - Gesprächstermin mit [REDACTED] EKD

Sehr geehrter [REDACTED]

haben Sie vielen Dank für Ihren Anruf gestern.

Gern möchte sich [REDACTED] zum Gespräch mit Frau Bundesministerin [REDACTED] (und Staatssekretärin [REDACTED]) begleiten lassen von [REDACTED] [REDACTED] ist Theologe und Fachreferent für soziale Fragen in unserer Dienststelle.

Beide Herren werden sich am 21.08. pünktlich zum 11 Uhr-Gespräch an der Pforte des Bundesministeriums einfinden.

Momentan kann ich Ihnen (neben einem Kennenlernen) noch keine Themen benennen.

Es grüßt Sie freundlich

[REDACTED]

Der Bevollmächtigte des Rates der EKD
bei der Bundesrepublik Deutschland und
der Europäischen Union

Charlottenstraße 53 - 54
D - 10117 Berlin

[REDACTED]



Der Bevollmächtigte
des Rates der EKD bei der
Bundesrepublik Deutschland
und der Europäischen Union



Frau Bundesministerin



Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastraße 24
10117 Berlin

Ministerbüro BMFSFJ

Eingang L-Reg

15. MRZ. 2018

BM z. K./z. E.
PR/LMB
AL/UAL/Ref.
a. d. D.
Anlage
Kopie

m. d. B. um
☐ Stellungn.
☐ AE-Nr.
☐ Beantwort.
☐ w. Veranl.
☐

Termin

Berlin, 14. März 2018

z. B. A.
weglegen

Sehr geehrte Frau Bundesministerin, *liebe* 

zu Ihrer Ernennung zur Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute. Ich freue mich, dass Sie dieses Amt innehaben. Mögen Sie auf Ihrem neuen Weg mit derselben Tatkraft ans Werk gehen, wie sie es in Ihrer bisherigen Funktion als Bürgermeisterin von Neukölln bereits getan haben.

Wir leben als Gesellschaft in einer Phase, in der politische Entscheidungen für die Zukunft nötiger sind als zuvor. Der Koalitionsvertrag bietet Lösungswege, die sich im Laufe der Legislatur als gangbar erweisen müssen. Unsere Gesellschaft lebt vom guten Miteinander der Menschen. Die Generationen und Geschlechter sollen in gleichberechtigter Weise zusammen leben, sodass eine jede und ein jeder seine Potenziale für sich und den Nächsten einbringen kann. Das liegt uns als Evangelischer Kirche in Deutschland am Herzen.

Ich wünsche Ihnen sehr, dass Sie auch das Miteinander im Kabinett so gestalten können, dass ein kreativer Prozess politischen Wirkens entsteht, der von den Bürgerinnen und Bürgern positiv wahrgenommen werden kann. Unsere Demokratie braucht immer wieder erneutes Vertrauen durch die, die sie tragen. Möge es Ihnen gelingen, Vertrauen geschenkt zu bekommen und Vertrauen zu stiften.

Als Bevollmächtigter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland stehe ich Ihnen zum politischen wie seelsorgerlichen Gespräch jederzeit zur Verfügung.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in Bälde persönlich kennen zu lernen. Sollten Sie damit einverstanden sein, wird sich mein Büro mit dem Ihren in Verbindung setzen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

JU

